



19. Januar 2016

Medienmitteilung

Für den Rechtsstaat und den Umweltschutz: Grün wählen und abstimmen am 28. Februar 2016

Einstimmig haben die Grünen BL im Roxy Birsfelden ihre Parolen für den Rechtsstaat und den Umweltschutz gefasst – und starteten gemeinsam in die Gemeindewahlen mit 163 Kandidierenden auf Listen der Grünen oder deren lokalen Partner.

Nach den Nationalratswahlen haben die Ortssektionen der Grünen Baselland die Listen für die Gemeindewahlen zusammengestellt. 163 Kandidierende stellen sich im Baselbiet für die Grünen zur Wahl. Für den **Gemeinderat** kandidieren:

Marco Agostini (Pfeffingen)
Sergio Viva (Münchenstein)
Rahel Bänziger (Binningen)
Joachim Hausammann (MuttENZ)
Lukas Ott (Liestal)
Loris Schwärzler (Böckten)
Balint Csontos (Ramllnsburg)

Bei lokalen Partnern der Grünen in den Gemeinden kandidieren für den Gemeinderat: Robert Bösiger (Stechpalme Sissach), Christian Pestalozzi (Neue Liste Oberwil), Daniel Wyss, Ursula Laager, Felix Berchten (Frischlufft Arlesheim), Roger Schneider (Unabhängige Pratteln).

Parolen

Die Mitglieder der Grünen Baselland haben am 13. Januar 2016 im Roxy Birsfelden ihre Parolen für die Abstimmungen vom 28. Februar gefasst. Alle Entscheide sind einstimmig gefallen:

Nein zur Durchsetzungsinitiative

Die Grünen Baselland sagen Ja zum Rechtsstaat und somit Nein zur Initiative. Denn bei Annahme der Durchsetzungsinitiative würden alle Ausländer, welche für bestimmte



Vergehen verurteilt wurden, aus der Schweiz ausgewiesen, unabhängig von der Schwere der Tat. Dabei werden weder die Tatumstände, der Aufenthaltsstatus noch das geltende Völkerrecht beachtet.

Nein zur zweiten Gotthardröhre

Die Grünen Baselland sagen Nein zur zweiten Gotthardröhre, weil sie den Alpenschutz aushebelt, das Potenzial der NEAT erst gar nicht ausschöpfen will und somit einen Angriff auf die Verlagerungspolitik darstellt. Ausserdem verschleudert sie unnötig Geld, das die Schweiz in den Agglomerationen dringend nötig hätte.

Ja zur Spekulationsstopp-Initiative

Unter dem Motto „Mit Essen spielt man nicht“ haben die JUSO im März 2014 erfolgreich die Volksinitiative „Keine Spekulation mit Nahrungsmitteln!“ eingereicht. Die Grünen Baselland befürworten die Spekulationsstopp-Initiative, weil

- Hunger wo immer möglich bekämpft werden muss
- Lebensmittel kein Spielball von Grosskonzernen und Börsen sein dürfen
- die Lieferung von Nahrungsmitteln auch weiterhin terminlich und preislich abgesichert werden darf

Nein zur CVP-Initiative Ehe und Familie

Die Grünen Baselland lehnen die CVP-Initiative ab, weil die Initiative

- ein Familienbild zementiert, das nicht mehr zeitgemäss ist
- diskriminierend ist: mit der Initiative wird die „Ehe für alle“ zum Hindernislauf, denn die Ehe zwischen Mann und Frau würde in der Verfassung festgeschrieben.

Kontakte

Florence Brenzikofer, Präsidentin Grüne BL, 079 797 48 69

Klaus Kirchmayr, Fraktionspräsident Grüne BL, 079 320 87 40

Zu den Kandidaturen Gemeinderat:

Marco Agostini (Pfeffingen), 079 353 08 91

Sergio Viva (Münchenstein), 061 411 49 43

Rahel Bänziger (Binningen), 079 856 48 08

Joachim Hausammann (MuttENZ), 079 228 55 53

Lukas Ott (Liestal), 079 650 35 39

Loris Schwärzler (Böckten), 079 450 50 01

Bálint Csontos (Ramlingen), 079 956 52 81

Grüne Baselland

Güterstrasse 83 | 4053 Basel

061 535 18 81 | info@gruene-bl.ch

www.gruene-bl.ch | facebook.com/gruene.bl / twitter.com/grueneBL